Stephanie Hübner wird Langenhagens neue Stadtbaurätin

Rat wählt 39-Jährige mit großer Mehrheit zur Dezernentin. Wechsel von der Stadt Seelze nach Langenhagen zum 1. April geplant.

LANGENHAGEN (CAR). Langenhagen hat eine neue Dezernentin: Der Rat wählte am Montagabend, 15. Dezember, mit großer Mehrheit bei zwei Nein-Stimmen in geheimer Wahl Stephanie Hübner zur neuen Stadtbaurätin. Sie folgt damit auf Isabella Gifhorn, die ab Januar 2026 bei der Region Hannover das neu geschaffene Dezernat Bildung, Kultur und Baumanagement übernehmen wird.

Für die Stelle hatte es viele Interessenten gegeben: Laut Stadtverwaltung waren 17 Bewerbungen eingegangen, acht Kandidatinnen und Kandidaten war sehr gut geeignet und wurden zu Bewerbungsgesprächen eingeladen. Am Ende fiel die Wahl auf Stephanie Hübner, die entsprechend dem Rat zur Wahl vorgeschlagen wurde.

Hübner ist 39 Jahre alt und studierte Diplom-Ingenieurin in der Fachrichtung Stadtplanung. Zudem hat sie einen Masterstudiengang in Stadt- und Regionalplanung absolviert. Für ihre Aufgaben als Stadtbaurätin bringt sie jahrelange Erfahrung in diesem Bereich mit: Von 2020 bis 2022 war sie Bereichsleiterin Stadtplanung bei der Stadt Hildesheim, seit April 2022 ist sie Fachbereichsleiterin Stadtentwicklung und Bauordnung bei der Stadt Seelze. In Langenhagen wird sie ihren Dienst am 1. April 2026 antreten. „Vielen Dank für das Vertrauen. Mein Herz hat sehr geklopft, aber jetzt freut es sich“, sagte Hübner kurz und knapp nach der Wahl.

Verstärkung fürs Team: Stefanie Duensing (von links), Mirko Heuer und Janina Schmidt gratulieren Stephanie Hübner (Zweite von rechts) zur Wahl als Stadtbaurätin. Foto: Stadt Langenhagen

„Ich freue mich, dass mein Team der starken Frauen um eine starke Frau reicher wird“, betonte Bürgermeister Mirko Heuer (CDU) am Montagabend. Damit verwies er auf die Tatsache, dass die drei Dezernentenstellen bei der Stadt Langenhagen weiterhin mit Frauen besetzt sind: Janina Schmidt ist Kämmerin, Erste Stadträtin und Heuers Stellvertreterin, Stefanie Duensing ist Stadträtin und Dezernentin für Bildung, Jugend, Kultur und Soziales. Hübner wird das Trio komplettieren.

Im Laufe der Ratssitzung hatte es zuvor die Frage von Jens Mommsen (parteilos) gegeben, ob denn nicht wenigstens bei den ehrenamtlichen Stellvertretern des Bürgermeisters mal ein Mann ins Rennen geschickt werden könnte. Der Rat entschied sich dagegen und bestätigte die Amtsinhaberinnen: Die Posten bleiben mit Ulrike Jagau (Grüne), Elke Zach (SPD) und Claudia Hopfe (CDU) fest in Frauenhand. „Damit fühle ich mich sehr wohl. Ich brauche keinen Mann“, scherzte Heuer.

Schade sei es nur, dass Stephanie Hübner erst zum 1. April in Langenhagen anfangen werde. Es sei jedoch verständlich, dass sie Projekte in Seelze noch zu Ende bringen wolle. „Wir warten also mit Freude und Spannung, dass es endlich losgeht“, so Heuer.

Ob sein Frauenteam Bestand haben wird, muss sich zeigen: Stefanie Duensing kandidiert als Landrätin an der Spitze der Nienburger Kreisverwaltung und wird bei erfolgreicher Wahl die Langenhagener Stadtverwaltung verlassen.

Die Wünsche der Senioren erfüllt

LANGENHAGEN (OK). Socken, Schal, Mütze oder aber Schokolade, Dominosteine und Weihnachtspralinen – die Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner des Senioren-Domizils „Haus Eichenhof“ waren bescheiden. „Sie haben sich vor allen Dingen darüber gefreut, dass jemand an sie denkt“, sagt der stellvertretende Heimleiter Jan Konopka. Bei der Wunschbaumaktion im CCL stand diesmal die ältere Generation im Fokus. Viele Ältere, aber auch Jüngere erfüllten die Wünsche, die auf den 76 Zetteln standen. Manche legten auch noch einen Brief dazu, den sie interessierte auch der Mensch hinter den Kärtchen. Im CCL lief die Aktion bereits zum fünften Mal, immer werden lokale Projekte unterstützt.

Angelika Kramm: „Direkt im eigenen Umfeld vergisst man die Hilfe schnell mal, wir wollen im eigenen Umfeld etwas tun.“ Und nachdem in den vergangenen Jahren Kinder und Jugendliche von den Kundinnen und Kunden mit Geschenken bedacht worden sind, waren dieses Mal eben die Seniorinnen und Senioren an der Reihe.

Freuen sich, dass die Kundinnen und Kunden des CCL die Wünsche erfüllt haben: Angelika Kramm, Centermanagerin (von links), Annika Schleßelmann, generalisierte Pflegefachfrau, Natalia Kahle, Alltagsbegleiterin, Brigitte Mastroberadino, Georg Hansen, Ilse Langrehr und Jan Konopka, stellvertretende Heimleitung. Foto: Oliver Krebs